



Mehr Zeit & Raum durch effektivere Personalarbeit

Elektronisches Bewerber- und Personal-Management unterstützt Gemeinde Richterswil in der HR

Von der Verwaltung bis hin zu technischen Berufen beschäftigt die Gemeinde Richterswil rund 200 Mitarbeitende. Das gesamte Bewerber- und Personal-Management für diese Mitarbeitenden lief bisher über Papierdokumente. Mit der Einführung des HR-Portals spart die Gemeindeverwaltung heute viel Platz und noch mehr Zeit.

In der Gemeinde Richterswil am Zürichsee leben etwas mehr als 12.000 Menschen. Die Gemeinde betreibt ein eigenes Altersheim mit über 60 Mitarbeitenden, insgesamt sind zirka 200 Menschen für Richterswil tätig. Bislang führte die Gemeindeverwaltung für all ihre Mitarbeitenden jeweils ein Personaldossier auf Papierbasis. Es enthielt von der Bewerbung über den Arbeitsvertrag bis zu persönlichen Notfalladressen sehr viele und teils unübersichtliche Dokumente auf Papier, was zu einem nicht unerheblichen Zeit- und Platzaufwand wurde.

"KEINER BOT IN DER TIEFE UND BREITE SO VIEL WIE INFONIQ!"



Roger Nauer,
Gemeindegeschreiber
der Gemeinde Richterswil

AUF EINEN BLICK

Ziele

Effiziente elektronische Verteilung der Entgeltbelege, reversionssichere Berechtigungsverwaltung, Anbindung des Zeiterfassungs- und Reisekostenabrechnungssystems

Anforderungen an die HR-Software

- + Modularer Aufbau
- + Flexibel an Kundenanforderungen anpassbar
- + Benutzerfreundliche Oberfläche
- + Autom. Workflows verteilen Entgeltbelege
- + Revisionsichere Benutzerverwaltung

Die Zielsetzung

Speziell die Prozesse des Bewerbermanagements sollten deshalb vereinfacht werden. Die Gemeinde Richterswil schuf eine neue Stelle für das Personalmanagement und stellte Monika Müller ein. Zudem wurde in diesem Zusammenhang auch eine Software gesucht, welche diese internen Prozesse unterstützen und ergänzen kann. Roger Nauer ist Gemeindegeschreiber in Richterswil und für den Bereich Personal verantwortlich. Er hatte klare Ziele und einige Bedingungen an eine solche HR-Lösung.

Die Ausgangslage gestaltete sich so, dass es keinerlei elektronische Workflows gab. «Die Gemeindeverwaltung ist dezentral organisiert, viele verschiedene Abteilungen arbeiten in unterschiedlichen Gebäuden – und nutzen auch andere spezifische Software für ihre jeweiligen Fachgebiete», sagt Nauer. Deshalb war ihm auch der Online-Zugriff auf diese Daten ein wichtiges Anliegen. «Wir wünschten uns eine Datenbank mit Schnittstellen zur Lohn- und Finanzsoftware Abacus, die in sehr vielen Gemeindeverwaltungen genutzt wird. Damit wollten wir eine Effizienzsteigerung im gesamten Schriftverkehr erreichen.»

Roger Nauer suchte entsprechende Lösungen und ging auf Infoniqa zu. Das Unternehmen bietet in modular erweiterbares Personalmanagementsystem an, welches ihn am meisten überzeugte. «Die Palette an solchen Lösungen ist groß, aber keine bot in der Tiefe und Breite so viel wie Infoniqa. Und schon gar nicht zu diesem Preis-Leistungsverhältnis», sagt Nauer. Ihn überzeugte neben den individuellen Anpassungsmöglichkeiten die einfach gestaltete und intuitiv zu bedienende grafische Benutzeroberfläche. So ist die Lösung ohne aufwändige Schulungen einsetzbar. «Das ist besonders auf einer Gemeindeverwaltung wie unserer wichtig. Wenn nur zwei Mitarbeitende mit diesem Bereich befasst sind, kann es durch Abwesenheiten oder Fluktuation zu Engpässen kommen. Know-how geht schnell verloren. Je schneller es also erlernbar ist, desto besser», erklärt Nauer.

Die Umsetzung

Der Bereich des Bewerbermanagements wurde so ausgebaut, dass die Bewerber erfasst und jeglicher Schriftverkehr über engage! erstellt werden. Dies ermöglicht ein einheitliches Layout und die Vermeidung von Rechtschreibfehlern. Auch sieht die Gemeindeverwaltung jederzeit den aktuellen Status eines Bewerbers und kann so immer Auskunft über den Stand der Bewerbung geben. Die Mitarbeiterstammdaten und deren Werdegänge werden täglich aus Abacus übernommen. «Für diese Datenmigration wurde die OBT AG aus Zürich beigezogen, welche diese Arbeiten sehr effizient durchführte», erzählt Nauer.

Beim Eintrittsprozess (Onboarding) werden heute sämtliche Personaldaten erfasst und der Bewerber wird als Mitarbeitender im System übernommen. Aus- oder Übertritte können vom Personalbereich einfach geändert werden. Im Personalsystem sind ebenfalls die Qualifikationen der Mitarbeitenden erfasst und somit ist eine erfolgreiche langfristige Personalplanung möglich.

Insgesamt reduziert sich für die Gemeindeverwaltung der Papier- und Druckaufwand bei Anträgen für Stellenwechsel oder bei Änderungen der Personaldaten deutlich.

Gegenwart und Zukunft

Im ersten Schritt setzte die Gemeinde Richterswil das datenschutzkonforme elektronische Personaldossier um, mit dem Roger Nauer und Monika Müller vorerst arbeiten. Das HR-Portal von Infoniqa bietet aber noch weitere Module, die Nauer allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt dazu nehmen möchte. Das ist mit dem erweiterbaren Infoniqa-System problemlos machbar.

Nauer und Müller erzählen, dass sie viel Zeit in die Vorbereitungen steckten. «Der Grundstein für eine erfolgreiche Umsetzung ist die Definierung der Workflows», so Nauer, «und das braucht Zeit. Wir erarbeiteten viele Dokumente und Verfügungen und bauten sie zusammen mit Infoniqa ein.» Dazu standen die beiden in regem Austausch mit Infoniqa. Diese detaillierte Vorbereitung rät Nauer auch anderen Anwendern. «Wenn alles genau spezifiziert wird, läuft nachher alles automatisch und der Zeitgewinn ist am Ende deutlich grösser als der entsprechende Aufwand während der Vorlaufzeit.»

Während die Personalsoftware von Infoniqa in Österreich und Deutschland längst zu den führenden HR-Systemen gehört, war die Gemeinde Richterswil die erste öffentliche Einrichtung in der Schweiz, die das Infoniq-Tool nutzt. Durch die positiven Erfahrungen mit der Lösung und die sehr effizienten und angenehmen Zusammenarbeit mit Infoniqa ist Roger Nauer davon überzeugt, dass die Personalsoftware noch vielen weiteren Gemeinden das Arbeitsleben signifikant erleichtern wird.

SIE HABEN FRAGEN?

Wir sind gerne für Sie da!

kontakt@infoniqa.com

Deutschland: +49 7031 41 07 - 100

Österreich: +43 7242 9396 - 3300

Schweiz: +41 41 768 40 40

www.infoniqa.com